



Über Gott und die Welt

- 1) Fußballplatz oder Sonntagsgottesdienst?
Wodurch wird der Sonntag mehr zum Sonntag? Den Sonntag als Familie erleben.
- 2) Erstkommunion und dann?
Wie können Kinder im Glauben wachsen?
- 3) Wege zum Feiern im Kirchenjahr (Nikolaus, Weihnachten, Ostern..).
Die große Bedeutung von Festen in der Familie, im Glauben und im Leben wird mit allen Sinnen aufgezeigt.
- 4) Mit Kindern über Tod und Sterben reden.
Wie können Eltern mit ihren Kindern darüber sprechen und ihnen helfen.
- 5) Wie erleben Kinder Werte?
Werteerziehung hilft Kindern sich in der Welt zurecht zu finden.
Kinder lernen am elterlichen Vorbild.

Erziehung ist kein Kinderspiel

- 6) Erziehung heute- zwischen Freiheit und Gängelung.
Möglichkeiten und Grenzen der Werteerziehung.
- 7) Familie fröhlich, liebevoll und gemeinsam leben.
Kleinere und größere Auseinandersetzungen bestimmen nicht selten den Alltag. Konflikte sind ein Teil des Lebens und bringen für die Familie im besten Fall wertvolle Fortschritte.

Es kommt auf die Grundhaltung an. Eine wertschätzende Partnerschaft und Eltern-Kind-Beziehung trägt entscheidend dazu bei, dass schwierige Situationen gemeistert werden.

- 8) Was macht Kinder seelisch krank?
Ursachen einer alarmierenden Entwicklung. Was kann ich als Mutter oder Vater tun?
- 9) Kinder stark machen fürs Leben.
Kinder stark machen fürs Leben. Wie geht das? Indem Eltern wahrnehmen, was ihr Kind schon alles kann. Denn wo Kinder sogenannte Entwicklungsaufgaben bewältigen, wächst das kindliche Selbstbewusstsein und die psychische Widerstandsfähigkeit, auch Resilienz genannt. Wie diese Bestärkung und positive Wahrnehmung im Familienalltag verankert werden können, zeigt Einblick in die autoritative Erziehung. In Grundzügen wird dieser Erziehungsstil an diesem Abend erläutert und spannt dabei den Bogen zwischen liebevollem Begleiten und einem guten Maß an Autorität.
- 10) Bei Wut und Trotz richtig reagieren
Hilfreiche Methoden für Eltern, Großeltern und Erzieher
- 11) Mut zum NEIN – liebevoll Grenzen setzen
Manchmal fällt es Erwachsenen schwer, gegen den Willen von Kindern zu handeln. Doch für Kinder ist es auf lange Sicht einfacher, wenn sie wissen, wo ihre Grenzen sind.
- 12) Auf eigenen Beinen stehen.
Unsere Kinder wollen und sollen selbstständig werden. Wie können wir dabei helfen?
- 13) Wieviel Eltern braucht das Kind?
Was sollte ein Kind nicht entbehren, um ein gesunder, glücklicher Erwachsener zu werden?
- 14) Müssen wir Kindern jeden Wunsch erfüllen?
Gedanken zu einer Pädagogik des Gewährens und Verweigerens.
- 15) Was Kindern Angst macht.
Entstehung und Bedeutung, Elternverhalten und Möglichkeiten der Bewältigung von Ängsten.
- 16) Beziehungen krisensicher gestalten – versprochen!
Über das Konzept der „neuen Autorität“ nach Prof. Haim Omer zu einer maximalen Qualität an Beziehung zum Kind.
Das Programm zeigt ganz konkrete Handlungsbausteine aus dem Alltag auf, die notwendig sind, damit eine Beziehung stark wird und Krisen gut gemeistert werden können.
- 17) Wie redest Du mit mir?
Wie teilen wir uns mit? Wie gehen wir mit Konflikten um?
Der Ton macht die Musik.

- 18) Wenn Kinder Doktor spielen–Verantwortbare Sexualerziehung. Psychosexuelle Entwicklung von Kindern; Unterscheidung zwischen erwachsener Sexualität und kindlicher Sexualität; eigene Haltungen und Werte vermitteln
- 19) Schwierige Erziehungssituationen meistern. Es gibt viele Gründe für Eltern, die Geduld zu verlieren. Tipps für mehr Gelassenheit im Erziehungsalltag
- I/ In der frühen Kindheit werden „die Koffer gepackt“. Warum sind die ersten Lebensjahre so wichtig für unser Leben?
- II/ Spielen ist mehr als Spielerei. Das Kind setzt sich spielend mit seiner Umwelt auseinander und entwickelt Fähigkeiten und Haltungen für alle Lebenssituationen.

Familie – Tag für Tag

- 20) Stress bei Kindern und Eltern
Wie er entsteht, wie er sich auswirkt; Methoden, um den Stress zu reduzieren.
- 21) Ich habe keine Zeit
Wie Eltern und Kinder ihre Zeit besser nutzen können. Lerne langsamer zu leben.
- 22) Die Entdeckung der Achtsamkeit
Im hier und heute mit sich und den Mitmenschen bewusster zu leben.
- 23) Geschwisterliebe – Geschwisterrivalität
Die Beziehung der Geschwister und die Rolle der Eltern. Hilfreiche Informationen, die uns den Familienalltag erleichtern.
- 24) (Über)Förderung – (Über)Forderung
Eltern möchten nur das Beste für ihr Kind. Da es viele Fördermöglichkeiten für Kinder gibt, möchten Eltern ihren Kindern alle Chancen bieten. Wie kann eine Balance in der Förderung gefunden werden?
- 25) Familie, die tägliche Herausforderung
Familienbeziehungen verstehen und verbessern lernen.
- 26) Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden.
Kinder in der Pubertät, gegenseitiges Verstehen in schwieriger Zeit.
- 27) Laufen lassen? - Vom Umgang mit den Medien
Förderung eines kompetenten, verantwortungsbewussten und kreativen Umgangs mit Medien

- 28) Aus dem Stress in die Balance!
Bewegungsübungen zum leichteren Lernen. Einblicke in das Modell der Gehirnhälften und deren Informationsverhalten.
- 29) Kinder und Jugendliche in digitalen Lebenswelten – was Eltern wissen sollten.
Risiken: Datenschutz - Abzocke – Cybermobbing – Persönlichkeitsrecht – Urheberrecht – soziale Netzwerke.
- 30) Familie im Krisenmodus
- a) Familie bleiben nach Trennung und Scheidung – das „Zusammengehören“ sollte kein Ende haben!
- b) Geschwisterkinder mit Behinderung:
- „und was ist mit MIR? – Zur Situation der Geschwister von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
 - „System Familie“ mit Kindern mit Behinderung
 - Inklusion an Schulen und Kindeergärten

Schule und Gesellschaft

- 31) Ist mein Kind schulreif?
Was erwartet die Schule? Wie kann ich mein Kind auf die Schule vorbereiten? Wichtige Kriterien der Schulfähigkeit.
- 32) Konzentration mangelhaft – Was tun?
Vielfältige Ursachen und entsprechende Hilfen.
- 33) Lernen mit Erfolg
Lernstrategien, Lerntechniken, Rahmenbedingungen.
- 34) Mit Lust statt Frust.
Wie motiviere ich mein Schulkind? Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen? Vom „ich muss“ zum „ich will!“
- 35) Wenn Schule und Lernen zur Belastung werden
Der Schulalltag stellt vielerlei Erwartungen an Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Unterschiedliche Belastungen können auftreten, die erkannt, verstanden und gelöst werden müssen. Was soll kompetente Unterstützung beinhalten?
- 36) Mobbing – auch in der Schule
Erscheinungsformen von Mobbing.
Wie schütze ich mein Kind?
Hilfsangebote für Kinder und Eltern

- 37) Fake News, Hate Speech oder die Frage nach der Wahrheit
Aktuelle themabezogene Trends in den sozialen Netzwerken.
Erkennen von Falschmeldungen.
Umgang mit Hass im Netz als Betroffener.
- 38) Im Suff verpasst Du das Beste
Neues Trinkverhalten bei Jugendlichen. Was können Eltern
vorbeugend tun? Jugendschutz im Klartext!
- 39) Kinder und Jugendliche stark machen – zu stark für Drogen.
Mein Kind soll nicht süchtig werden. Was kann man Eltern raten?
- 40) Verantwortung für die Schöpfung – Genügt „Fridays for future?“
Die Verantwortung für die Schöpfung bewusst machen und
Handlungsfelder beschreiben.
- 41) MFM – My fertility matters – „Das Wunder des Lebens!“
Sexualerziehung – in Form eines Projekttags – Arbeit in Workshop-
gruppen!) Diesen geht ein Elternabend voraus, der für gegenseitiges
Verständnis und Transparenz sorgt und eine Gesprächsbasis
zwischen Eltern, Kindern und Lehrern erzeugt.

Katholische Elternschaft Deutschlands
Diözesanverband Regensburg
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 0941 597-2386
E-Mail: KED@bistum-regensburg.de

Stand: Programm 2022/2023